

KOMMISSION 2024-2029: DIE ERSTEN 100 TAGE

März 2025

Angesichts der weltweiten tektonischen Verschiebungen muss sich die Europäische Union neuen und bisher nie dagewesenen Herausforderungen stellen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Die Ereignisse der letzten Wochen machen das deutlicher denn je. Unsere Union muss unabhängiger, autonomer und besser in der Lage sein, sich gegen Bedrohungen zu verteidigen.

In den ersten 100 Tagen ihres Mandats hat die Kommission von der Leyen bereits wichtige Schritte in Richtung dieser Ziele unternommen. Die Kommission hat zahlreiche Initiativen eingeleitet, mit denen sie die Wettbewerbsfähigkeit der EU steigern, ihre Verteidigungsfähigkeit stärken und ihre Abwehrbereitschaft erhöhen will.

In den kommenden Monaten und Jahren werden wir wieder in den Krisenmodus wechseln müssen. Die Kommission ist bereit, sich diesen neuen Herausforderungen mit außergewöhnlichen Maßnahmen in beispiellosem Ausmaß, Umfang und Tempo zu stellen.



Steigerung der europäischen Wettbewerbsfähigkeit

- Der **Kompass für Wettbewerbsfähigkeit** weist den Weg, um die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken und seinen Wohlstand zu sichern.
- Mit dem Deal für eine saubere Industrie und dem Aktionsplan für erschwingliche Energie werden energieintensive Industriezweige und Clean-Tech-Unternehmen in Europa unterstützt und gestärkt, während wir unseren Weg zur Klimaneutralität bis 2050 fortsetzen.
- Zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Mobilisierung zusätzlicher Investitionen wurden die EU-Vorschriften mit zwei Paketen vereinfacht. Dadurch werden jährliche Verwaltungskosten in Höhe von insgesamt rund 6,3 Mrd. EUR eingespart und zusätzliche Investitionskapazitäten in Höhe von 50 Mrd. EUR mobilisiert.
- Mit dem Automobilsektor und dem Stahlsektor wurden zwei strategische Dialoge eingeleitet, auf deren Grundlage spezifische Initiativen festgelegt werden, um gemeinsam die Zukunft dieser Branchen in Europa zu sichern. Ein Aktionsplan für die europäische Automobilindustrie ist bereits verabschiedet. Er enthält konkrete Maßnahmen, die die globale Wettbewerbsfähigkeit unserer Automobilindustrie sichern und eine starke europäische Produktionsbasis aufrechterhalten werden.
- Eine Union der Kompetenzen, ein Aktionsplan für Grundkompetenzen und ein Strategieplan für die Bildung in MINT-Fächern werden die Entwicklung des Humankapitals unterstützen und sicherstellen, dass europäische Unternehmen Zugang zu den Kompetenzen haben, die sie benötigen, um expandieren und wettbewerbsfähiger werden zu können.
- 23 Kommissare haben bereits **Jugenddialoge** abgehalten und bis zum 100. Tag werden sich alle mit jungen Menschen ausgetauscht haben.
- Für die Gründung der europaweit ersten KI-Fabriken wurden sieben Konsortien ausgewählt, für die nationale und europäische Mittel in Höhe von 1,5 Mrd. EUR bereitgestellt wurden.
 Dies ist ein wichtiger Schritt, um eine Umgebung zu schaffen, in der fortschrittliche KI-Modelle trainiert werden können. Darüber hinaus werden wir mit der neuen Initiative InvestAI 200 Mrd.
 EUR für Investitionen mobilisieren, darunter 20 Mrd. EUR für KI-Gigafabriken.
- In den kommenden Tagen wird ein Rechtsakt zu kritischen Arzneimitteln vorgelegt, mit dem sichergestellt werden soll, dass sich unsere Union auch in Krisenzeiten auf eine resiliente und ununterbrochene Versorgung mit kritischen Arzneimitteln verlassen kann.
- In Kürze wird eine Initiative der Spar- und Investitionsunion ins Leben gerufen, die Anreize für Risikokapital schaffen und einen nahtlosen Investitionsfluss in der gesamten Europäischen Union sicherstellen wird.



Sicherheitsmaßnahmen für Europa

- Mit REARM Europe will die Kommission bis zu 800 Mrd. EUR zur deutlichen Erhöhung der europäischen Verteidigungsausgaben mobilisieren. Vorschläge umfassen die Aktivierung der nationalen Ausweichklausel, 150 Mrd. EUR an Darlehen zur beschleunigten gemeinsamen Schaffung gesamteuropäischer Verteidigungsfähigkeiten (SAFE) und Flexibilität bei der freiwilligen Nutzung kohäsionspolitischer Programme für Verteidigungsausgaben.
- Das Weißbuch zur Zukunft der europäischen Verteidigung wird in Kürze vorgelegt.
 Darin werden der weitere Investitionsbedarf sowie Möglichkeiten zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit Europas dargelegt.
- Estland, Lettland und Litauen sind nun vollständig von russischen und belarussischen
 Stromnetzen getrennt und an das kontinentaleuropäische Verbundnetz angeschlossen.
 Dies erfolgt nach 18 Jahren Investitionen und Vorbereitungen mit 40 Infrastrukturprojekten
 und EU-Mitteln in Höhe von mehr als 1,2 Mrd. EUR.
- Für den besseren Schutz von Seekabeln wurde eine Vielzahl von Maßnahmen eingeführt, die unter anderem der Prävention, Erkennung, Reaktion, Wiederherstellung und Abschreckung dienen.
- Die Vision für Landwirtschaft und Ernährung zeichnet den Weg zur Unterstützung europäischer Landwirtinnen und Landwirte, zum Schutz unserer Ernährungssicherheit und zur Sicherung der Ernährung und Landwirtschaft der Zukunft in Europa vor.
- Ein spezieller Aktionsplan zur Stärkung der Cybersicherheit von Krankenhäusern und Gesundheitsdienstleistern.



Unsere unerschütterliche Unterstützung für die Ukraine fortsetzen

- Drei Jahre nach dem Beginn des russischen Angriffskriegs haben Präsidentin von der Leyen und das Kollegium die Ukraine besucht und Präsident Selenskyj und seine Regierung getroffen, um ihr unerschütterliches Engagement und ihre Solidarität zu demonstrieren.
- Die Kommission arbeitet auf politischer und diplomatischer Ebene eng mit Partnern auf der ganzen Welt zusammen, um einen gerechten und dauerhaften Frieden in der Ukraine zu erreichen, und zwar unter Wahrung der Interessen unserer ukrainischen Partner.
- 3 Mrd. EUR wurden im Rahmen eines Sonderhilfeprogramms an die Ukraine ausgezahlt.
 Dieser Betrag wird durch Erträge aus eingefrorenen staatlichen Vermögenswerten Russlands zurückgezahlt.
- Die Kommission hat ein neues Unterstützungspaket zur Sicherung des ukrainischen Energiesystems vorgeschlagen. Außerdem soll dessen vollständige Integration mit dem europäischen Energiemarkt ermöglicht werden.
- Einigung über das rechtliche Fundament für die Einrichtung eines **Sondergerichtshofs für das Verbrechen der Aggression gegen die Ukraine**.
- Annahme des 15. und 16. Sanktionspakets gegen Russland und seine Verbündeten.



Weltweite Zusammenarbeit durch Win-win Partnerschaften

- Mit **Mercosur**, der **Schweiz und Mexiko** wurden ambitionierte Partnerschaftsabkommen geschlossen. Auch Handelsverhandlungen mit **Malaysia** wurden wieder aufgenommen und ein Interimsabkommen mit **Chile** ist in Kraft getreten.
- Präsidentin von der Leyen und das Kollegium sind nach Indien gereist, um die Beziehungen zur größten Demokratie der Welt zu vertiefen. Sie haben Premierminister Modi und seine Regierung getroffen, um eine neue Strategische Agenda zu erörtern, und hielten die zweite Sitzung des Handels- und Technologierates EU-Indien ab.
- Unterzeichnung der strategischen und umfassenden Partnerschaft zwischen der EU und Jordanien
- Präsidentin von der Leyen hat auf dem CARICOM-Gipfel in Barbados die Beziehungen zu den **Karibikstaaten** gestärkt.
- Das Kollegium traf sich mit dem Generalsekretär der **NATO**, Mark Rutte, und dem Präsidenten der **Weltbankgruppe**, Ajay Banga, und berieten über Zusammenarbeit und Synergien.
- Das Gipfeltreffen **EU-Südafrika** zur Stärkung unserer bilateralen Zusammenarbeit wird in den kommenden Tagen in Kapstadt stattfinden.

